

# MTG

# Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen i.A.

2/85



Seniorengymnastikgruppe der MTG, die in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen feiert.



**Aral-SB-Tankstelle**  
Kfz.-Meisterbetrieb  
**MANFRED WOCHNER**

Ravensburger Str. 46 - Tel. (07522) 21551  
7988 Wangen / Allg.



## Bauhandwerk –

Meisterbetrieb mit Erfahrung.  
Nützen Sie es.

Schlosserei – Metallbau – Schmiedearbeiten

**Anton Müller + Sohn**

7988 Wangen-Ebnet  
Tel. 07522/6545

**Die Formel für Fahrspaß.  
Honda Civic CRX Coupé.**



Der Honda Civic CRX ist die Fahrmaschine mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung, 1,5-12-Ventil-Motor, 74 kW (100 PS), Spitze 190 km/h, von 0 auf 100 km/h 8,9 s. Testen Sie ihn. Sonderausstattung: Leichtmetallfelgen.

**H HONDA**

Ideen, mit denen Sie besser fahren.

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzungen sämtlicher Pkw

**Peter Remmele**

7988 Wangen-Herfatz 22 · Telefon (07522) 1231

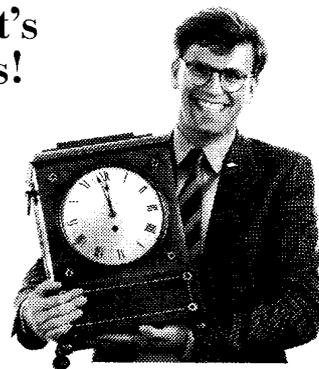


**Zeit ist Geld. Und diese  
Währung gibt's  
bei uns gratis!**

Die HYPO-Idee zum  
Thema Privatkredit.

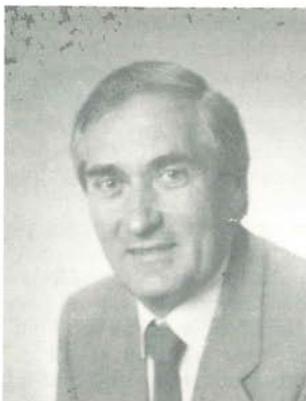
Zeit steht bei uns hoch im Kurs – und wir sind ständig dabei, diese Währung aufzuwerten. Denn modernste Technik läßt unseren Mitarbeitern die Zeit, Sie fundiert und individuell zu beraten. Die Zeit für Ideen, die Ihnen garantieren, daß Sie genau den Privatkredit bekommen, den Sie brauchen und sich leisten können. Besuchen Sie uns.

Wir lassen uns etwas für  
Sie einfallen.



**HYPOBANK**  
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank  
Aktiengesellschaft

Filiale Wangen im Allgäu  
Die HYPO. Eine Bank – ein Wort.



## Liebe MTG-ler!

„Guckloch“, so wird unsere Vereinszeitung sich nun nennen. Auf der Titelseite ist das Erkennungszeichen symbolisch und vielsinnig dargestellt. Wir lassen Sie, die Mitglieder, aber auch die Freunde unseres Vereins – und wir hoffen, daß das viele sind – hineingucken in unser Vereinsgeschehen, Vereinsleben. Meist „sehen“, lesen Sie da, was sich im Verein so getan hat.

Wir wollen Sie aber auch hinausgucken, in die Zukunft schauen lassen, Ihnen und unseren Mitgliedern sagen, was sich so in der Zukunft ankündigt. Merken und vormerken sollten Sie sich diese Informationen; um das bitten wir Sie.

Ich darf mich bei Ihnen, liebe Vereinsmit-

glieder, recht herzlich bedanken für die positive Aufnahme der ersten Ausgabe. Ein Dankeschön allen Firmen, Unternehmen, Handwerksbetrieben, die bereit sind, durch Ihre Inserate uns zu unterstützen. Firmen, die ebenfalls inserieren würden, wollen das bitte die Redaktion wissen lassen.

Das zweite Frühlingsfest der MTG war am 8. Juni, nach meinem Empfinden wohl die schönste Gesamtvereinsveranstaltung im Vereinsjahr. Der MTG-Fasnetball soll nicht zum Vergleich dienen, denn diese Traditionsveranstaltung hat einen eigenen Charakter und hat sich in den vergangenen Jahren auch immer mehr zum Ball der jüngeren Generation und der Jugend entwickelt.

Die Wettkämpfe am Nachmittag bringen Sportler und Sportlerinnen aus dem Verein zusammen, die sich während des Jahres kaum oder gar nicht begegnen. Höhepunkt war der Festabend. Herrliche Vorführungen von Spitzensportlern, die internationale Klasse darstellen; eine gute Musik, die zum Tanze aufspielte. Besonders dieses Frühlingsfest in der Stadthalle ist von vielen „Mittelalterlichen“ und Seniorinnen und Senioren besucht. Die Tanzmusik ist stark auf sie abgestimmt. Gerade auch unseren passiven Mitgliedern ist dieses Fest am Abend zu empfehlen.

Vorstandsmitglied Robert Heer hat als Initiator und Organisator diesen Tag zusammen mit seinen Helferinnen und Helfern zum Erlebnis werden lassen. Dafür ein herzliches Danke.

Schon ist die Altstadt-Hockete in Sicht. Diese Veranstaltung am Abend des Kinderfestes fordert schon wieder den Einsatz unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie wissen, wie wichtig ein großer Zuspruch der ganzen Bevölkerung bei diesem Stadtfest ist. Nur mit diesen zusätzlichen Finanzmitteln, die wir dabei erwirtschaften, ist es uns möglich, vor allen Dingen unsere Wettkampfmannschaften weitgehen zu finanzieren. Ich darf heute schon bitten, daß alle Abteilungen die erforderlichen Helfer und Helferinnen zur Stadt-Hockete stellen. Die bewährten Kräfte bitte ich, wie in den vergangenen Jahren den Festausschuß zu unterstützen.

Heute schon lade ich Sie zur Altstadt-Hockete ein. Machen Sie bitte Reklame, bringen sie Bekannte und Freunde mit.

Wenn wir es zeitlich schaffen, wollen wir im Herbst wieder einmal unsere Seniorinnen und Senioren einladen, so wie seinerzeit im Giebelsaal oder bei der Wanderung nach Deuchelried. Es steht uns ja wieder die (MTG-)Stadthalle zur Verfügung. Wie wäre es mit etwas Musik, die zu einem Tänzchen aufspielt? Die Ehegatten wären dann auch dabei. Es könnte sein, daß wir Sie aber dann um eine kleine finanzielle Unterstützung bitten müßten.

Bis zum nächsten Mal darf ich Sie alle recht herzlich grüßen

Ihr

Paul Kempf

Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit

## „Guckloch“ heißt das Kind

Ganz nüchtern „MTG-Zeitung“ stand auf der Titelseite unserer Erstausgabe im April dieses Jahres.

In der selben Zeitschrift aber waren alle Mitglieder aufgerufen, sich am Wettbewerb „Wie heißt das Kind?“ zu beteiligen und einen passenden Namen für unsere

Zeitschrift zu suchen. Obwohl eigentlich attraktive Preise ausgesetzt waren, hielt sich die Beteiligung unserer Mitglieder in Grenzen und lediglich dem Fleiß derjenigen, die gleich mehrere Vorschläge einsandten, war es zu verdanken, daß die Redaktion und der MTG-Vorstand unter 43 Namensvorschlägen die Qual der Wahl hatten.

Nach mehrmaligem Sichten kamen

„Guckloch“ und „s MTG-Blättle“ in die engere Wahl. Zunächst schien „s MTG-Blättle“, das sowohl vom späteren Sieger als auch von unserer ehemaligen Übungsleiterin Claudia Henle vorgeschlagen worden war, das Rennen zu machen.

Das „Guckloch“, so wurde entschieden, sollte nur in Frage kommen, wenn sich

*Fortsetzung nächste Seite*



dieser Name optisch auch gut darstellen ließe.

Wenn nun die Wahl auf das „Guckloch“ fiel, so ist dies letztendlich unserem Redaktionsmitglied Rainer Breitenstein zu verdanken, der verschiedene Entwürfe zeichnete und in Fleißarbeit die positiven Seiten jedes Entwurfes in die jetzt vorliegende Lösung einfließen ließ.

Dem Sieger Carsten Bulmer gilt unser herzlicher Glückwunsch. Ihm wurde im Rahmen des Frühlingfestes von Vorstand Robert Heer der 1. Preis, ein MTG-Trainingsanzug, übergeben. Dabei meinte Heer, Carsten habe diesen Preis nicht nur wegen seiner guten Idee verdient, sondern auch deshalb, weil er mit 18 Vorschlägen der fleißigste unter allen Teilnehmern gewesen sei.

Von den anderen Preisträgern war an diesem Abend nur Elke Kremsler anwesend, die mit einem MTG-T-Shirt ausgezeichnet wurde.

Die übrigen Gewinner – die wir unter der Rubrik „Bunt gewürfelt“ veröffentlichen – erhielten in den letzten Tagen ihre Preise. Erfreulich war, daß etwa die Hälfte der Ausgezeichneten Jugendliche waren, die fürs Mitmachen mit einem Taschenbuch belohnt wurden.

Die Redaktion

## Zehn Jahre Seniorengymnastik für Frauen

Die Seniorengymnastikabteilung der MTG Wangen besteht nunmehr seit 10 Jahren. Ich war damals Übungsleiterin der Frauengymnastikabteilung des Vereins und stellte mehr und mehr fest, daß so manche Frau im Laufe der Jahre den Anforderungen dieser Abteilung aus Altersgründen nicht mehr recht gewachsen war. Diese Frauen gehörten der MTG z.T. seit Jahrzehnten an und waren auch aktiv im Verein tätig. Sie fühlten sich der MTG verbunden und konnten es sich nicht vorstellen, aufs Altenteil abgeschoben zu werden. Aus diesen Gründen suchte ich nach einem Weg, ihnen die Möglichkeit einer altersgemäßen sportlichen Betätigung zu eröffnen und gleichzeitig auch noch außenstehende Interessentinnen anzusprechen.

Zu eben jener Zeit begann der Turngau Oberschwaben mit Lehrgängen für das Seniorenturnen. Man erkannte dort, wie wichtig es ist, den älteren Menschen zu aktivieren, ihn aus seiner Vereinsamung herauszulösen, seine Reaktions- u. Koordinationsfähigkeit zu schulen, die Beweglichkeit zu erhalten und zu fördern und ihm das Gefühl zu geben, nicht außerhalb der Gesellschaft zu stehen. So begannen wir am 24. Mai 1975 mit 18 Teilnehmerinnen aus Raumgründen in der engen Mittelgalerie der alten Turnhalle mit unseren Übungsnachmittagen. Vorher hatte ich in der Zeitung einen Artikel über das Wesen der Seniorengymnastik veröffentlicht. Die Anzahl der Turnerinnen wuchs rasch an, und wir sprengten buchstäblich den uns zur Verfügung stehenden engen Raum. Als die Turnhalle an die Stadt verkauft und die Ebnetalle gebaut worden war, zogen wir dort ein. Man stellte uns leider nur die Abendstunden zur Verfügung, was für die älteren Frauen vor allem im Winterhalbjahr recht beschwerlich und fast unzumutbar war. Wie glücklich waren wir daher, daß wir unsere Übungsstunden in der umgebauten Turnhalle auf einen Nachmittag verlegen konnten. Für das die Belange des Seniorenturnens berücksichtigende Entgegenkommen des Vereins und der Stadtverwaltung ist die Abteilung dankbar. Den Nachteil gegenüber anderen Abteilungen des Vereins, keine Handgeräte, keine Bodenmatten und keinen Plattenspieler zur Verfügung zu haben, nahmen wir dabei gern in Kauf. Durch Spenden unserer Turnerinnen und Zuwendungen des Vereins konnten wir uns im Laufe der Zeit die für unser Turnen benötigten Geräte und Ausstattungsgegenstände kaufen.

Die Seniorengymnastikabteilung ist inzwischen auf 69 Mitglieder angewachsen und turnt in zwei Gruppen. Wir betreiben die Gymnastikstunden mit Musik, machen Spiele, und zum Abschluß jeder Stunde folgt ein Mode-, Spiel- oder Folkloretanz. Die Geselligkeit der Abteilung wird durch Feiern und gelegentliche Ausflüge gepflegt. Unter den Turnerinnen herrscht eine frohe, gelockerte Atmosphäre.

Die Abteilung wird ihr zehnjähriges Bestehen in Form einer Zweitagesausfahrt nach Südtirol feiern.

Gertrud Petrick

Ihr Fleischer-  
fachgeschäft



**Metzgerei  
BLASER**

*Stets frische Qualität  
aus eigener Schlachtung  
von Ihrem Meister*



**Metzgerei Alfons Blaser**  
Postplatz 4, 7988 Wangen  
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Sag's  
mit  
Blumen  
von**



**kaspar**

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

*Danine*

am  
Lindauer  
Tor  
Tel. 6503

ein Begriff für attraktive Mode

**besser sehen**  
**mevissen**

mit BRILLEN +  
Contactlinsen

**WANGEN · Bindstraße 11**  
Telefon 4440

Karl-Saurmann-Straße 71  
7988 Wangen im Allgäu  
Tel. 07522/0 2628

**Anton Birk**  
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum  
**Fachmann**. Nutzen Sie unsere Erfahrung.  
Wir beraten Sie gerne.

**Fliesenfachgeschäft**

**Pelkner**

J. Pelkner, Telefon (07522) 2 10 17  
Pettermandstr. 8 · 7988 Wangen

Fliesen · Platten  
Mosaik · Naturstein  
Verkauf u. Verlegung  
Besuchen Sie unsere  
Ausstellungsräume

**Gottfried Stähle**

MALERWERKSTÄTTE – AUTOLACKIEREI  
STUKKATEURBETRIEB – GERÜSTBAU

**Spinnereistraße 7**  
**7988 Wangen im Allgäu**  
**Telefon 075 22/23 20**



**Geschwentner**

Teppichböden  
Kunststoff-Bodenbeläge  
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-  
Schwarzenberg  
Telefon 07522/21071

## Preiswerte Campingflüge

Athen	ab 399,-	Kreta	ab 499,-
Ibiza	ab 435,-	Zypern	ab 636,-
Agadir	ab 640,-	Izmir	ab 595,-
Tel Aviv	ab 695,-	Malaga	ab 585,-

Buchung und Beratung: **Monis Reisebüro**  
Klosterbergstraße 35 · 7988 Wangen · Telefon 075 22/3722



## Autohaus Görlitz

Toyota-Vertragshändler

Rep. Sämtlicher PKW  
Ersatzteillager  
Neu- und Gebrauchtwagen

7988 Wangen - Herfatz 30  
07522/6265

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr  
**Sport-  
Partner**

**Sport  
Jakob**

Wangen/Allgäu  
Tel. (075 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

**Jak. Gg. Mägerle**

Ihr Karosserie-  
Fachbetrieb am Platz



Wangen im Allgäu  
Ebnetstr. 23 · Tel. 075 22/24 36

**Karosserie-Instandsetzung -  
Unfall-Reparaturen -  
TÜV-Reparaturen -  
Lackierungen aller Art  
nach Ihren Wünschen.**

Kostenloser Abhol- und Zustelldienst.  
Für Beratung und Termine sind wir auch am  
Samstag vormittag für Sie da.

**Gepflegtes Wohnen**

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen

Großauswahl - fachgerechte Verarbeitung - preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

**KARL WACHTER**

Bindstr. 55 - Telefon (075 22) 2 13 29  
7988 Wangen im Allgäu

**Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und  
Wanderkarten, Reise- und Bergführern  
hält immer für Sie bereit:**

IHR Josef  
BUCH  
PARTNER **Matterer**

Herrenstraße 19  
7988 Wangen  
Tel. (075 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

**WM WEBER-MÄRKTE**

**Das vorteilhafte Einkaufsziel  
für die ganze Familie.**

**7988 WANGEN**

**Uhlandweg 4 + Am Waltersbühl 20**



**Carl Kehrer Jr.**

Herrenstr. 11, 7988 Wangen/A., Tel. 075 22 / 24 35



*Bild oben:*

Leider mußten durch die starken Regenfälle die Fußballspiele in die Alte Sporthalle und die Argenhalle verlegt werden. Doch auch hier gab es spannende Spiele und die zahlreichen Deuchelrieder Anhänger hatten allen Grund zum Jubeln, denn die beste Ihrer 4 Mannschaften belegte in der Klasse II hinter den Handballern den 2. Platz, wobei die Entscheidung erst im Siebenmeterschießen fiel. Sieger in der Klasse I wurden die Badmintonspieler vor den Handballern.

*Bild unten rechts:*

Wie beim Fußball so maßen sich auch beim Indiacaturnier der Damen 20 Mannschaften in der Ebnehalle. Auf 4 Spielfeldern wurde gleichzeitig gekämpft bis schließlich die besten Mannschaften feststanden. Die beiden ersten Plätze wurden von der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ belegt, danach folgten je eine Mannschaft der Abteilungen Freizeitsport Frauen und Handball.

*Bild unten links:*

Genau 60 Spiele sahen die zahlreichen Zuschauer in der Ebnehalle, bis der Sieger feststand.

## MTG-Turnier 1985



## Treffen der MTG-Handballerinnen von 1963 – 1985

Geplant war zu Beginn eigentlich ein kleines Feschtile, am Ende wurde es dann ein größeres Fest, das Treffen der Handballerinnen. Die Idee, einmal ein Treffen all der Spielerinnen durchzuführen, die seit der zweiten Wiedergründung der Frauenmannschaft im Jahr 1975 für die MTG gespielt hatten, kursierte schon seit längerer Zeit in den Kreisen der Handballerinnen. Wie dies aber bei vielen guten Ideen häufig ist, fand sich niemand der bereit gewesen wäre, diese in die Wirklichkeit umzusetzen und die Organisation zu übernehmen.

Als im März dieses Jahres die damalige Trainerin Andrea Staudacher sich entschloß, nach fünf Jahren Tätigkeit ihr Amt abzugeben, hatte sie den Gedanken, diesen Abschied zusammen mit all den Spielerinnen zu feiern, die sie in dieser Zeit begleitet hatten. Bei der Zusammenstellung der Namen stellte sich dann bald heraus, daß dieses

Treffen immer größere Dimensionen annahm und so wurde kurzerhand der Entschluß gefaßt, Nägel mit Köpfen zu machen, das heißt, alle einzuladen, die seit der ersten Wiedergründung der Handballerinnen 1963 für die MTG aktiv gewesen waren. Nicht immer war es einfach, die Namen ausfindig zu machen, manche Adresse war erst über Umwege zu erfahren, und nachdem bereits die Einladungen herausgegeben waren, kamen immer wieder Anrufe wie: „Hast Du die... und die... auch eingeladen.“ Am Ende waren es dann über 40, die kamen – von gerade aus der Jugend gekommenen Spielerinnen, bis zu einer großen Zahl von „Handballomas“. Die Kinder wurden den Ehemännern anvertraut, Termine wurden verlegt und manche der Damen, die der Stadt schon seit längerem den Rücken gekehrt hatten, nutzten diese Gelegenheit, wieder einmal die alte Heimat zu besuchen.

Nach dem Motto ohne Schweiß kein Preis ließ man es sich natürlich nicht nehmen, zunächst einmal dem gemeinsamen Hobby Handball zu frönen und so ging in der Argenhalle ein kleines Turnier über die Bühne, bei dem vor allem die „alten Damen“ bewiesen, daß sie noch nicht allzuviel verlernt hatten,

wenn auch am Ende die Mannschaft erwartungsgemäß die Nase vorne hatte, die 1976 dritter bei der deutschen Jugendmeisterschaft geworden war.

Für das anschließende Fest war somit zunächst einmal aktueller Gesprächsstoff geboten, der aber bald vom Thema „weißst du noch...“ abgelöst wurde und schon bald hatten sich die Mannschaften wieder zusammengefunden, die „damals in der Jugend“ zusammen gespielt hatten. Erinnerungen wurden ausgetauscht, alte Geschichten erzählt und als zu vorgerückter Stunde die „Alten“ in ihrer Liederkiste kramten gaben die übrigen Mannschaften natürlich auch ihre jeweiligen Schlachtgesänge zum besten.

Am Ende waren sich alle einig, daß dieses Treffen eine tolle Sache gewesen war und daß man versuchen müsse, so etwas öfter und vielleicht auch noch in größerem Rahmen nach dem Motto „Handballfrauen von A bis Z“ durchzuführen und spontan erklärten sich einige bereit, bei der Organisation mitzuhelfen – eine Tatsache, die hoffen läßt, daß dieser Vorsatz vielleicht in absehbarer Zeit auch verwirklicht wird.

Josef Staudacher



## Budo

### Budo-Abteilung unterm Eiffelturm

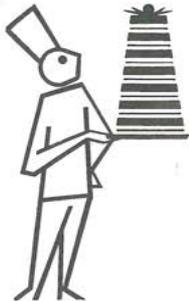
Wie unlängst in der Tagespresse ausführlich erwähnt, verweilten die Budo-Sportler für 3 Tage in La Garenne Colombes.

Da dieses Treffen schon das zweitemal stattfand, spürte man eine vertrautere, freundschaftliche Beziehung unter der Sportjugend. Für die Beteiligten war diese Fahrt ein schönes Erlebnis, und alle äußerten den Wunsch, in zwei Jahren wieder mit dabei zu sein.

Rainer Breitenstein



Das kleine Konditorei-  
Café mit der großen  
Auswahl



Café  
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26

## Carl Rupp

Textil + Kurzwaren  
Wangen, Bindstr. 57

Wäsche - Strick- +  
Bademoden für Damen,  
Herren und Kinder -  
Mieder + Frottierwaren

wir schützen  
und verschönern



hans werner  
maler + autolackierbetrieb  
im urtel 21  
7988 wangen im allgäu  
tel. 075 22 / 25 51

Mit unseren  
Gebrauchten  
können Sie sich  
sehen lassen.

## Autohaus Schek

Lindauer Straße 61  
7988 Wangen  
Telefon 07522/5047



RENAULT



Bist Du müd' oder matt..  
komm ins **CELLER SAUNABAD**

Großer Freiluft- und Ruheraum

**Jürgen Celler**

staatl. gepr. Masseur und med. Bademeister  
Am Heidhof 16, 7988 Wangen im Allgäu, T. 07522/3488

Planung · Beratung · Verkauf ·  
Installation · Kundendienst

**elektro  
brugger**

Wangen · Isonzoweg 9  
Tel. 07522/6458

Wie bei Ihrem Auto: Der Service ist wichtig!



**zweirad  
BIGGEL**  
Mofa, Moped Fahrräder  
Zubehör, Reparaturen

7988 Wangen im Allgäu  
Telefon 2 10 07 · Klosterbergstraße 8

AUTO HAUS  
**SCHNEBLE**

Ihr Daimler-Benz Partner in Wangen



# Im Blitzlicht



## Claudia Immerz – Freude am Laufen!

Sie läuft nur noch so lange die 800, 1500 und 3000 m, solange der Spaß und die Freude an diesem trainingsintensiven und harten Mittel- und Langstreckenwettbewerb da ist. Man kann das der inzwischen 19-jährigen „Azubi“ (Milchw. Laborantin) abnehmen. Steckt da nicht vielleicht der Vater – in den 60er Jahren selbst ein erfolgreicher und bekannter Langstreckler in Süddeutschland – hinter den Erfolgen von Claudia? Weit gefehlt! Die stets gutgelaunte und bescheiden auftretende MTGlerin kam durch eine Freundin mit 13 Jahren zu Helmut Stelzers Leichtathletik-Abteilung. Klar, daß der Papa, nachdem Claudia mit 15 Jahren intensiver mit dem Lauftraining begann und Spaß daran fand, nun mit Rat und Tat zur Seite stand. Doch wer selbst den harten Einzel-Wettkampfsport kennt, weiß, daß nur eiserne Trainingsdisziplin und der Wille zur Selbstüberwindung letztendlich zum Erfolg führen.

Und Claudia hat seit ca. 4 Jahren diesen Erfolg. In die Schlagzeilen der Sportpresse geriet sie zum ersten Male 1982, als sie in der Halle Württ. Vizemeisterin über 1500 m und bei den Baden-Württ. Meisterschaften in der gleichen Disziplin Platz 4 erreichte. Auf der Bahn war sie mit einem 3. und 4. Platz über die 1500 m nicht viel schlechter.

Die Erfolge setzten sich 1983 und 1984 fort, wobei zweite, dritte und vierte Plätze bei den Württembergischen und Baden-Württ. Meisterschaften in der Halle, im Waldlauf und auf der Bahn über die 1500 und 3000 m an der Tagesordnung waren. Durch die guten Leistungen der Allgäuerin

wurde nun auch der Württ. Leichtathletik-Verband aufmerksam und lud sie zu Länderkämpfen ein. Auch erhielt sie durch die Aufnahme in den „D-Kader“ durch den WLTV Unterstützung und Förderung. Das neue Jahr 1985 fing für Claudia, der Jugendklasse entwachsen, recht gut an: 3. Platz bei den Württ. Waldlaufmeisterschaften und Platz fünf bei den Baden-Württ. Crossmeisterschaften.

Kennt man den Trainingsaufwand von Claudia, so wird einem klar, daß dieser Erfolg mit viel Schweiß gepflastert ist. Seit 3 Jahren trainiert sie wöchentlich zwischen vier und fünfmal ca. 1 1/2 – 2 Stunden. Dauerläufe, Intervall-Training, Laufspiele und Zirkeltraining wechseln sich dabei ab. Ein sportliches Ziel oder ein „Idol“ hat sie nicht. Sie gibt ihr Bestes und wenn es eben mal nicht so läuft, ist's kein Beinbruch. Bei Erfolgen bleibt sie ebenfalls auf dem „Teppich“, denn sie kennt ihre Stärken und Schwächen ganz genau: die Stärke ist ihr Tempolauf – ihre Schwäche die Grundschnelligkeit und vielleicht das bedingungslose „Kämpfen“! Ihre persönliche Bestzeiten über ihre Spezialstrecken 1500 und 3000 m von 4:35 min und 9:56 min können sich in Süddeutschland sehen lassen. Mit ihrer 3000 m Zeit rangiert sie zur Zeit in der BRD auf Platz 12. und das will was heißen!

Die MTG und vor allem ihre Freunde bei der Leichtathletik-Abteilung hoffen, daß sie weiterhin Spaß am Laufen hat, gesund bleibt ihren Hobbys surfen (im Sommer) und Skifahren und Langlaufen (im Winter) nachgehen kann und noch lange Zeit das Trikot der Württembergischen Länderauswahl trägt.

Xaver Rädler



### Rudolf Sander – ein Idealist der alten Turnerschule

Wer Rudolf Sander in seiner Wohnung in der Lindauer Straße über dem Zollamt besucht, dem drängt sich zuerst die Vermutung auf, es mit einem Sammler schön bemalter Teller, Vasen oder Schalen aus Meißener Porzellan zu tun zu haben. Weit gefehlt! – Was in seinen Wohnräumen zu sehen ist, entstand im eigenen Atelier. 1909 in Meißen geboren studierte Rudolf Sander von 1924 bis 1931 an der weltberühmten Manufaktur Porzellanmalerei, ehe er, bedingt durch die Arbeitslosigkeit der dreißiger Jahre umsattelte, Zollbeamter wurde, 40 Jahre lang treu und pflichtbewußt im Staatsdienst tätig war, um schließlich im Alter von 74 Jahren wieder mit der Porzellanmalerei zu beginnen – nun als lebensbereicherndes Hobby. Nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft in Nordafrika 1948 arbeitete er zunächst in einem Konstruktionsbüro der lothringischen Kohlengruben, ehe er 1950 wieder zurück zum deutschen Zoll nach Fischbach am Bodensee kam. Hier gründete der Mann, der schon seit 1922 zu fechten begonnen hatte und seit dieser Zeit Mitglied der „Deutschen Turnerschafft“ bzw. später des „Deutschen Turnerbundes“ ist, den dortigen Fechtverein, übernahm ehrenamtliche Aufgaben im Turngau Oberschwaben und im Schwäbischen Turnerbund und wurde seit 1963 unentbehrliches und unermüdliches Mitglied in der Fechtabteilung der MTG Wangen.

Fragt man Rudi Sander danach, was ihm in seiner langen Sportlerlaufbahn als aktiver Fechter, Organisator von Wettkämpfen, Kampfrichter und Betreuer vieler Auswahlmannschaften am meisten Befriedigung und Freude bereitet habe, so erfährt



man wenig von seinen zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen – darunter z.B. der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die er aus der Hand von OB Dr. Leist in Empfang nehmen durfte. Rudi Sander meint: „Das Schönste ist immer das Gefühl der Zufriedenheit, wenn man am Ende einer Veranstaltung zu sich selber sagen kann, es hat wieder einmal geklappt.“ Vom Aufhören mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit redet dieser Idealist der alten Turnerschule zwar schon – doch man glaubt das nicht so richtig. Jedenfalls will er weiter dafür Sorge tragen, daß die Partnerschaft zwischen den Fechtern aus Wangen und La Garenne nicht abreißt.

Und für das nächste Jahr hat er sich erneut eine große Aufgabe vorgenommen: Beim Landesturnfest 1986 in Friedrichshafen will er bei der Organisation seine langjährige Erfahrung noch einmal voll einbringen.

Siegfried Spangenberg



7988 Wangen/Allgäu  
Telefon 07522/5081

- VW und AUDI Neufahrzeuge
- Gebrauchtwagen sämtl. Fabrikate
- Ersatzteile
- Karosseriereparaturen
- ARAL SB-Station
- Selbstfahrer-Mietwagen
- VAG-Leasing
- VVD-Versicherung
- VAG-Finanzierung

**Seilerei Peter**

Hanf- und Drahtseile mit Zubehör  
Lederwaren · Schirme

Bindstraße 9 · 7988 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522/21208



## Freizeitpaß mit Video

Fernseh-Schneider  
Bindstraße 64  
7988 Wangen/Allgäu  
Telefon 07522/6188

Sanitäre Anlagen · Solaranlagen · Wärmepumpen  
Fußbodenheizungen · Bauflaschnerei · Kundendienst

Ölmühle 11  
7988 Wangen/Allgäu  
Tel. (0 75 22) 2 02 01  
oder (0 75 29) 73 53



» Bekannt für erstklassige Backwaren. «



Ihre Bäckerei und Konditorei  
mit den Spezialitäten  
In unserem Café verwöhnen  
wir unsere Kunden mit leckeren  
Köstlichkeiten  
Im Sommer Straßencafé

**WANGEN im Allgäu**  
Herrenstr. 23, Tel. 5035 und 5036

*Wir fertigen für Sie nach Maß -  
und Ihren Wünschen*

**MODE-ATELIER  
THEURINGER-HAIDLE**

7988 Wangen im Allgäu  
Ravensburger Straße 61  
Telefon 07522/21035

**Jonsered  
365**



Für Brennholz-Spezialisten.  
Wir zeigen Ihnen, wieviel  
Energie Sie sparen können!



Kfz.- u. Zweirad-Reparatur-Werkstatt

**Herbert Fießinger**

7989 Argenbühl, Ratzennried 104  
Telefon 07522/8844  
ab 19 Uhr: 07528/7790

**schlögl**

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,  
Tel. (075 22) 2 13 65  
7988 Wangen im Allgäu

**In Wangen**

Europas größte Zweirad-  
Einkaufsgenossenschaft  
vertreten nur durch das

**Zweirad-Haus  
Kipper**

Am Waltersbühl 15  
Telefon 07522/3529

## Frühlingsfest

Ein Abend, an dem sich die Vereinsmitglieder unterhalten und unterhalten lassen und einmal nicht für den Verein tätig sind – so formulierte es Robert Heer in seiner Begrüßung – sollte das Frühlingsfest der MTG sein. Er selbst, der zusammen mit seinen Vorstandskollegen sicher genug für den Verein arbeitet, gab dann ein gutes Beispiel, indem er keine lange Reden hielt, sondern das Parkett der Stadthalle den Tanzlustigen freigab.

Das sportliche Glanzlicht des Festes setzte diesmal die Kunstradgruppe aus Bad Schussenried. Dem sportlich Interessierten ist dieser Ort als Hochburg des Kunstradfahrens bekannt. Wenn auch die angekündigten Vizeeuropameisterinnen nicht ihr Können zeigen konnten, da sie wegen der WM-Qualifikation verhindert waren, so konnte man nur staunen, was ihre Vertreterinnen auf dem Rad leisteten, zusätzlich behindert durch die enge Bühne. Viel Applaus begleitete die Truppe aus Bad Schussenried, die sicher auch in den kommenden Jahren sportliche Erfolge haben wird, denn für Nachwuchs ist gesorgt, wie die Kleinsten bewiesen, die mit kaum sechs Jahren schon bei der Vorführung beteiligt waren.

Für Tanz auf der Bühne sorgten dann die Sportlerinnen der SG Niederwangen unter der Leitung von Chantal Igel. Inzwischen waren bereits die Glücksfeen ausgeschwärmt, die versuchten die Lose der Tombola an den Mann oder die Frau zu bringen, was bei den guten Gewinnchancen und den Preisen – vom Taschenbuch übers Schweißband bis zu den Hauptgewinnen (Skis, Sportbekleidung, Fahrräder) nicht besonders schwer fiel. Während die Gewinner ihre Preise draußen im Foyer in Empfang nehmen konnten, erfolgte in der Halle die Siegerehrung des Indiac- und Fußballturnieres vom Nachmittag. Die Vorstandsmitglieder der MTG, Paul Kempf und Robert Heer führten diese unter der Mithilfe von Willi Gmeinwieser, dem Vorstand des Stadtverbandes für Leibesübungen, durch und überreichten den Siegern und Plazierten ihre Pokale, Preise und Urkunden. Geehrt wurde ebenfalls Carsten Bühner als Sieger des Wettbewerbes um den Namen der neuen MTG-Zeitschrift. Absoluter Höhepunkt des Abends war der zweite Auftritt der Tanzgruppe der SG Nie-



*Kunstradfahrer Bad Schussenried*

derwangen, die unter dem Titel „Put it on the Ritz“ einen Steptanz auf die Bühne legte, der beinahe schon fernsehreif war und die Zuschauer zu Beifallsstürmen hinriß, so daß die Gruppe um Chantal Igel nicht um eine Zugabe herumkam.

Nach einem Dank an alle Mitwirkenden und die Organisatoren überließ Robert Heer die Halle den Tanzlustigen, die zur Musik der Kapelle „die Drei“ aus Lindenberg bis in die frühen Morgenstunden feierten – ein Frühlingfest, das alle Erwartungen erfüllte und immer mehr zu einem wichtigen Fixpunkt im Vereinsleben der MTG wird.

Josef Staudacher



Tombola



Tanz SG Niederwangen



Siegerehrung: M. Pohl bekommt Pokal von W. Gmeinwieser überreicht

## Turnen – Sport – aktiv leben.

Wer nicht nur im Lehnstuhl sitzt, braucht Sicherheit. Denn es gibt so mancherlei unliebsame Vorkommnisse im Leben. Deshalb: rechtzeitig absichern. Mit der Sparkassen-Versicherung. Informieren Sie sich unverbindlich. Ich berate Sie fachkundig.

Alle Versicherungen  
Bezirksvertretung  
**Fidel Hermanutz**  
Schmiedstraße 22  
7988 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522/5084/85

 **Sparkassen-Versicherung**  
Zentraleuropäische Versicherung

## **second-hand- shop Wangen**

bietet:

**Modisches preiswert  
für jedermann**  
sowie  
**Baby- u. Kinderkleidung**

B. Müllerschön  
Braugasse 15, Tel. 8920

## **METZGEREI - GRILLIMBISS - FEINKOST** **Hans Schattmaier**

WANGEN - Lindauer Str. - Tel. 2546 und Praßbergstr. - Tel. 21336  
Grillimbiß - Lindauer Straße 12 - Telefon 5114

Wenn's um die Wurst, gutes Fleisch, eine warme Brotzeit,  
ein schnelles Mittagessen geht.

# B

Individueller Möbel-  
und Innenausbau

Computertische und  
moderne Büromöbel  
aus eigener Fertigung

Oflings  
Am Mühlbach 12  
7988 Wangen i.A.  
Tel. 07522/2618

# BUHMANN

Bauerle-Farben  
Lesonal-Color-Center

## **KLAUS SCHULDNER**

Farben - Tapeten - Bodenbeläge  
Autolacke

7988 Wangen im Allgäu  
Ebnetstraße 8 - Telefon (07522) 21898

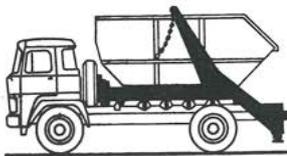


# BLANK

**Bauhandwerks-  
betrieb**

Oflingser Weg 9  
7988 Wangen-Deuchelried  
Tel. (07522) 21909

Neubauten  
Umbauten  
Feuchtigkeits-  
isolierung  
Reparaturen  
Gebäude- und  
Balkonsanierung  
Verputzarbeiten



**Miehle-Container-Dienst**  
Amtzell • Telefon 07520/6195

Ein  
Begriff  
für das  
Besondere

  
**TONIE  
DOROTHEA SEYFRIED**  
DAMENBEKLEIDUNG  
WANGEN IM ALLGÄU  
DOROTHEA SEYFRIED

# Woisch no...?

In den Faschingstagen im Februar 1949 stand ganz Fußballwangen Kopf, ähnlich wie in diesen Tagen, als es um den Aufstieg in die Oberliga ging. Dem FC Wangen war es gelungen, eine Auswahlmannschaft der franz. Besatzung zu verpflichten, die ausschließlich aus dunkelhäutigen Spielern bestehen sollte. In dieser Zeit nach dem Krieg, als das Geld in die Vereinskassen noch spärlicher floß als heute, die Lebensmittel noch knapp und das Angebot an Freizeitmöglichkeiten nicht mit dem zu vergleichen war, was heute möglich ist, war dies natürlich eine Sensation und ganz Wangen fieberte dem Spiel entgegen, wobei vermutlich aber manchem die Sache von vorneherein etwas seltsam vorkam.

Seltsam war dann sicher, daß um die Mittagszeit des Spieltages – es war ein herrlicher Tag mit strahlendem Sonnenschein – ein Dutzend verummte Gestalten mit schwarzen Gesichtern in aller Heimlichkeit in einen Bus stiegen und sich dort auf die

Sitze legten, um auf der kurzen Fahrt nach Hergatz nicht gesehen zu werden. Dort wechselte man dann das Beförderungsmittel und fuhr mit dem Zug wieder in Richtung Wangen – nun aber aufrecht und stolz als „Französische Auswahlmannschaft“.

Was nach der Ankunft auf dem Bahnhof und in der Folge ablief, war für fast alle Beteiligten überwältigend und sicher hat die lange Zeit, die seither vergangen ist, einiges auch etwas verklärt, doch berichten die Beteiligten folgendes: Bereits am Bahnhof standen mehrere hundert Menschen – mehr Leute „als wenn der Bischof kam“ – um die „Auswahl“ in Empfang zu nehmen, die dick in schwarze Trainingsanzüge verummmt und mit weißen Schals um den Hals aus dem Zug kletterte. Manch einer der „Schwarzen“ war wegen des ganzen Trubels sicher recht blaß unter seiner „Haut“. Mit Blasmusik ging es dann in Richtung Marktplatz. Wer bisher noch nicht gemerkt hatte, was gespielt wurde –

und dies sollen dem Vernehmen nach nicht wenige gewesen sein – erfuhr dort endlich, was es mit der Mannschaft auf sich hatte.

Hinter den schwarzen Gesichtern verbargen sich die Handballer der MTG, die sich in mühevoller Arbeit – die Schuhcreme deckte und hielt zunächst nicht besonders gut – in Neger verwandelt hatten, wobei sie, wie auf dem Foto zu sehen ist, auch Arme, Beine und Hände in die Bemalung mit einbezogen hatten. Der Gedanke, das damals scheinbar nicht besonders gute Verhältnis zu den Fußballern durch ein Freundschaftsspiel zu verbessern, war schon seit einiger Zeit im Raum geschwebt. Die Durchführung als gelungener Faschingsscherz, zumal dann auch noch eine Halbzeit Fußball, die andere Handball gespielt wurde, erwies sich dann sozusagen als i-Tüpfelchen. Zum Spiel selbst: Der alte Turnhallensportplatz, auf dem heute das Wirtschaftsgymnasium steht, war dicht gesäumt von Zuschauern, von denen jeder einen Obulus von 50 Pfennig entrichtet hatte. Mehr als tausend sollen es gewesen sein, die die Begegnung verfolgten, deren Endergebnis dem Chronisten unbekannt ist. Bericht wird nur, daß die MTG-ler in der „Handballhalbzeit“ erhebliche Mühe hatten, den FC zu bremsen, da in seinen Reihen ein Spieler stand, der Handballeauswahlspieler gewesen war. So also hatte das als Beitrag zur Fasnet gedachte Spiel fast nur positive Seiten: die Zuschauer hatten sich amüsiert, das Verhältnis zum FC verbesserte sich fortan, die Kasse der beiden Vereine hatte sich etwas gefüllt und nur ein negativer Aspekt blieb zurück: die Schuhcreme erwies sich im Nachhinein doch als echte deutsche Wertarbeit, die erst nach mühseligem zweistündigem Schrubben und Bürsten einigermaßen zu entfernen war.

Josef Staudacher



# max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu  
am gehrenberg 13  
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,  
mosaikbeläge



## Württembergische

versichern vorsorgen bausparen

**Ihr Fachmann in allen  
Versicherungssparten**

**Versicherungsbüro Jürgen Schüle**

Lindauer Straße 1 · 7988 Wangen / Allgäu · Telefon 07522/2525



## Gunther Geigenberger

Bäckerei – Konditorei

Isnyer Straße 25  
**7988 Wangen im Allgäu**  
Telefon 07522/3869



## Gebhard König

Küferei

Obstweinkellerei

Getränkevertrieb

7988 Wangen - Niederwangen  
Felderstraße 38  
Telefon 07522/21498



**Unsere Heimat – unser Bier:**



## RAKATTL Werkstattladen

Kleidung aus Naturfasern für Mütter und Kinder, Babykleidung, Unterwäsche, Strumpfhosen, Strümpfe und Socken aus Wolle und Seide. Schlafsäcke und Kinderdecken, Woldecken aus Island. Pädagogisch wertvolles Spielzeug aus Holz und anderen natürlichen Materialien.

## CERES Naturwaren

Lebensmittel, Obst und Gemüse aus kontrolliertem biologischem Anbau. Ökologische Waschmittel auf Seifenbasis. – Naturkosmetik von Wala und Weleda. – Auro-Naturfarben. – Stockmar Malstifte und Knetwachs. Reine Bienenwachskerzen. Original Umweltschutzpapier.

## CERES Bücher-Studio

Reichhaltiges Sortiment: Waldorfpädagogik, Anthroposophie, ausgewählte Kinder- und Jugendbücher, Kunstbände, Kunstdrucke.

7988 Wangen/Allgäu · Lindauer Str. 87 · Tel. 07522/5700



# BAUMSCHULE · GARTENGESTALTUNG STAUDENGÄRTNEREI · naturnahe

- Rosen, Koniferen
- Obst-, Wildgehölze
- Alpen-, Wasserpflanzen

Planung u. Ausführung  
H. Rumland, Dipl.-Ing.

Gärtnereiprojekt „Weißenhaus“ · Ried 10 · Neuravensburg · Tel. 07528/7219

Schreibwaren · Bürobedarf ·  
Straßen- und Wanderkarten ·  
Bücher · Geschenkartikel

Ihr Fachgeschäft



**Otto Scheurer**

Wangen,  
Schmiedstraße 11



## BIO-ZIMMEREI-SCHREINEREI OBERMAIER

Konsequent biologische Isolierung

BIO-WOHNHAUS-BAU

FACHWERK – BLOCKHAUS –  
WINTERGÄRTEN



NEURAVENSBURG · RIED 10 · TELEFON 07528/7219

**Gut beraten  
Gut bedient**

**Hans Traut  
Malermmeister**

Argonnenstraße 20  
7988 Wangen im Allgäu  
Telefon (07522) 21362



**Festtage!**

Wir fotografieren Sie  
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

**bulmer**

Wangen · Am Ravensburger Tor



Mode  
für Männer

**sportswear**

**M. SCHULER  
WANGEN**

Schmiedstraße 39

**Valsерwasser.**

Einmalig in der  
Zusammensetzung.  
Einzigartig in der  
Wirkung.



Zu beziehen durch:



KARL GEIGER JUN. · WANGEN IM ALLGÄU  
Telefon 07522/4077



# Bunt gewürfelt

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern



### Die Autoschlüssel im Umkleideraum

Da es nicht in jeder Abteilung solch fixe Mitglieder wie den Faustballer Michael Hitz gibt, der in der Argenhalle Diebe bemerkte, sich auf deren Verfolgung machte und die Langfinger mit Hilfe der Polizei hinter Schloß und Riegel brachte, ist es angebracht, den nachfolgenden Artikel genauestens zu lesen, um vor unliebsamen Überraschungen geschützt zu sein.

Ein Autofahrer ließ seine Kfz-Schlüssel und die Fahrzeugpapiere, die er in seiner Jackentasche hatte, unbeaufsichtigt in den Umkleideräumen einer Sportanlage zurück. Während er Sport trieb, wurde sein Pkw mit Hilfe dieser Schlüssel gestohlen. Für den Pkw bestand eine Teilkaskoversicherung. Die Versicherung lehnte die Zahlung einer Entschädigung wegen grober Fahrlässigkeit des Kraftfahrers ab.

Das Amtsgericht München<sup>1</sup> hat entschieden, daß sich der Kraftfahrer hier tatsächlich einer groben Fahrlässigkeit schuldig gemacht hat und die Versicherungsgesellschaft deshalb von der Pflicht zur Leistung freigeworden ist. Das Gericht ging davon

### Zum 60. Geburtstag

Josef Dorn, Kolpingstraße 35

### Zum 65. Geburtstag

Werner Sohler, Lindauer Straße 9

### Zum 75. Geburtstag

Elisabeth Müller, Robert-Koch-Weg 9

Albert Endres, Marktplatz 10

August Eberhardt,

Ochsengasse 5, 7972 Isny

Hubert Sohler, Leutkircher Straße 33

Oskar Janka, Mörikeweg 8

### Zum 83. Geburtstag

Fritz Bahnmüller, Schillerstraße 9

*aus, daß es allgemein bekannt ist, daß gerade in den Umkleideräumen in Sport-Centern, Saunen, Schwimmbädern usw. häufig Gegenstände aus den abgelegten Kleidungsstücken bzw. Sporttaschen entwendet werden. Eine Haftung der Betreiber der entsprechenden Sportanlagen für diese Verluste wird regelmäßig ausgeschlossen. Außerdem legen die Betreiber solcher Sportanlagen im allgemeinen den Benutzern die Pflicht auf, ihre Wertgegenstände so unterzubringen, daß sie nicht abhanden kommen können. Die einfachste Methode hierzu ist, die Wertgegenstände mit in die Sporthalle zu nehmen. Wer dies nicht tut, muß sich nach Ansicht des Gerichts darüber im klaren sein, daß er die Gefahr eines Diebstahls und somit die Gefahr des Eintritts des Versicherungsfalles vergrößert. Wer aber die Gefahr eines Eintretens des Versicherungsfalles vergrößert, handelt grob fahrlässig und erfüllt die Voraussetzungen des § 61 VVG, so daß die Versicherungsgesellschaft von ihrer Pflicht zur Leistung frei wird.*

1 Urteil des Amtsgerichts München vom 23. 11. 1983 – 11 C 15695/83 – (VersR 1984, 650) rj

### Zum 85. Geburtstag

Johann Werdich, Herrenstraße 29

### Zum 93. Geburtstag

Karl Kohler, Herrenstraße 10

## Sieger beim Wettbewerb „Wie heißt das Kind“.

1. Platz Carsten Bühner  
Karl-Sauermann-Straße 57

2.–4. Platz Claudia Henle  
Am Gehrenberg 3  
Elke Kreamler  
Säntisweg 7  
Gertrud Schön  
Mühlbachstraße 6  
7972 Isny im Allgäu

5.–10. Platz Gustav Seeger  
Zeppelinstraße 70  
Dirk Rädler  
Baumannstraße 12  
Stefanie Weigold  
Am Waltersbühl 16  
Harald Büchele  
Knöpflegasse 8  
Eva Frank  
Ofllinger Weg 7  
Manfred Lutz  
Pražbergstraße 63

Allen Siegern gilt ein herzlicher Glückwunsch von Vorstand und Redaktion.

Fortsetzung nächste Seite



## Bunt gewürfelt

### Berichtigung:

In unserem ersten „Blitzlicht“ unterlief uns ein Fehler bei Angabe des Geburtsortes unseres Ehrenmitglieds Fritz Rist. Der inzwischen vom WLSB mit dem Ehrenring ausgezeichnete Sportfunktionär ist nicht in Esslingen, sondern in Eislingen an der Fils geboren.

Insgesamt 386 Sportvereine im Deutschen Turnerbund haben über 1000 Mitglieder in ihren Turnabteilungen. Die MTG hat es dieses Jahr erstmals geschafft, mit ihren 1002 Turnern in die Statistik des DTB aufgenommen zu werden und liegt mit dieser Zahl auf Platz 382. Innerhalb des Schwäbischen Turnerbundes liegen unsere Turnabteilungen in der Mitgliederstatistik an 46. Stelle.

Leider haben viele unserer Mitglieder die Erstausgabe unserer Vereinszeitschrift verspätet oder gar nicht erhalten. Dies liegt daran, daß diese Mitglieder vergessen hatten, dem für das Mitgliedswesen zuständigen Vorstand, Horst Wiedemann, Eibenweg 2, Telefon 65 80, die neue Adresse mitzuteilen. Bitte informieren Sie bei einem Umzug baldmöglichst Herrn Wiedemann.

## MTG-Läufergarde im Südtiroler Trainingscamp

Ein Oster-Trainingscamp für Wangens Läufergarde? Für einen Außenstehenden hört sich das so an, als ob Athleten der Spitzenklasse eine wichtige Wettkampfsaison in Angriff nehmen. Nein, es handelt sich hier nicht um Stars, sondern um 8 aktive MTG-Läufer, die sich – wie in den letzten Jahren auch – diesen „Luxus“ leisteten! Die Idee stammte von ihrem Trainer und Betreuer Sepp Immerz, der leider in diesem Jahr, wie noch weitere Aktive auch, nicht dabei sein konnte. Daß neben dem Trainingsplan und dem Willen zum Quälen auch der Spaß, Frohsinn und die Pflege der Kameradschaft mit im Gepäck waren, dürfte wohl klar sein. Schon im Voraus wurde festgelegt, welche Aufgaben jeder einzelne zu erledigen hatte, um an Ort und Stelle dem Lagerkoller entgegenzuwirken. Martin Heine war Fahrer und Getränkewart. Eine ungemein wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe! Uli Stein und Joe Kennethmüller waren die Kochkünstler auf dem 2-Platten-Herd des angemieteten Appartements. Hardy Stahl war für das Training verantwortlich und die drei Jüngsten, Ekkehard Steib, Frank Wölfe und Robert Jasbincek für das Abspülen und das Saubermachen – also die „Mädchen für Alles“!

### Nun der Bericht eines Teilnehmers:

Die Fahrt am Ostersonntag über den Brenner geht relativ reibungslos vonstatten und bereits gegen 14.00 Uhr erreichen wir das Meraner Quartier. Regen und Dunkelheit

können uns gleich am ersten Tag nicht davon abhalten einen flotten Dauerlauf über 10 km zu absolvieren, um die steifen Beine zu lockern. Die Steigungen um Meran können ohne weiteres mit denen um Wangen konkurrieren. Wir sind voller Tatendrang!

Am Ostersonntag weckt uns ein wolkenloser Himmel. Die Skigebiete auf über 2000 m locken! Vor dem Frühstück wird ca. 1 1/2 Std. locker trainiert. Das Frühstück gegen 10.00 Uhr schmeckt dafür doppelt so gut. Bis zum Spätnachmittag wird der Feiertag mit Faulenzen an der Sonne, Eisessen oder Kaffeetrinken ausgefüllt. Gegen Abend wird eine harte 2 Std.-Trainingseinheit durchgezogen. Der Schweiß fließt!

Nach dem morgendlichen Training und dem Frühstück am Ostermontag müssen Chr. Uhl und Hardy Stahl uns leider verlassen, da die Pflicht in Wangen ruft. Dafür trifft unser Ur-Franke Johann Kennethmüller in Meran ein. Er kommt direkt mit dem Motorrad aus seiner alten Heimat. Schneegestöber und Matsch haben ihn gezwungen einen Umweg mit seiner schweren Maschine in Kauf zu nehmen. Wir sind froh, daß alles gut gegangen ist. Abends wird wieder knallhart trainiert. Danach wird der Heißhunger mit Pizzas gestillt. Die ersten Blessuren stellen sich ein. Dagegen helfen Franzbranntwein und „Kebes“ Sport-Lavit.

Am Dienstag wieder 2 Trainingseinheiten morgens und abends. Zum ersten Male können wir auf der Kunststoffbahn im Meraner Stadion trainieren. Mit dabei ist nun wirklich ein „Star“ des DLV: Schoch, Salamander Kornwestheim, der Deutsche Meister über 110 m Hürden. Allgemeines Kartenspielen

beendet diesen Tag.

Mittwoch und Donnerstag: Unerbittlich werden die 2 Trainingseinheiten pro Tag (für die Jüngsten nur noch 1 x) durchgezogen. Auch Bergläufe sind nun im Programm. In ca. 10 Minuten werden bis zu 300 Höhenmeter überwunden. Das geht ganz schön in die „Knochen“! Ob sich die Schinderei auch lohnt und auszahlt? Unsere Ess- und Trinkvorräte aus Deutschland gehen zu Ende. Wir müssen feststellen, daß die Grundnahrungsmittel und vor allem Obst teurer sind als zu Hause!

Nach dem Abendessen kehrt nun sehr schnell Ruhe ein – das Training fordert seinen Tribut. Die ersten Wortgefechte mit den „Youngstern“ kommen wegen des Abspülens und des Aufräumens auf. Trainingskoller? Nicht bei uns!!

Freitag ist der letzte Trainingstag. Die Bilanz: 13 Trainingseinheiten für die Aktiven, 9 – 10 für die Jünglichen. Der letzte Abend wird von den Jüngsten zum Kinobesuch genützt. Die „Alten“ sitzen bis spät in die Nacht bei Vino Rosso, Schweinshaxen und Käseplatte beisammen. Es wird hitzig diskutiert über die vergangene Woche. Was kann man beim nächsten Mal besser machen?

Nach dem Frühstück am Samstag werden die Koffer gepackt und bei Sonnenschein sagen wir dem malerischen Meran „Servus“ und nach heißer Fahrt mit unserem R4-Kombi kommen wir nach ca. 6 Stunden Fahrtzeit wohlbehalten und bei Regen in unserer Heimatstadt wieder an. Eins ist für uns alle klar: im nächsten Jahr ist Ostern wieder „Trainingscamp“!

Steib/Rädler

# möbel titscher

ANBAU-KÜCHEN · WOHNZIMMER · SCHLAFZIMMER  
Wangen-Rhein, Telefon (0 75 28) 71 20

## Triathlon – der Sport der „ironmen“

Am 8. September 1985

### **II. Internationaler MOORBAD-Triathlon**

Herlazhofen bei Leutkirch

Schwimmen: 1,2 km

Radfahren: 60,0 km

Laufen: 11,5 km

Anmeldungen bei Sport- und  
Fahrradgeschäften, auch in Wangen  
oder beim OK Triathlon  
Postfach 1210  
7970 Leutkirch  
Telefon 07561/4848

*Ich und Du,  
Müllers Kuh:  
Alle tragen  
Uhland-Schuh...*

*...aktuell, modisch, chic.*

 **UHLAND**  
schuhland

7988 Wangen im Allgäu · Herrenstraße



## Liebe Mitglieder!

Ursprünglich wollte ich mich ja mit dem Problem „Sport für alle?“ auseinandersetzen, aber die Aktualität eines anderen Themas veranlaßte mich zur Richtungsänderung. Ist es Ihnen genauso ergangen wie mir, als die Bilder vom Europapokalspiel aus dem Brüsseler Stadion auf unserem Bildschirm erschienen? Ungeschminkt, unzensuriert also durchaus wirklichkeitsgetreu oder „live“, wie man zu sagen pflegt, wurden wir Zeugen einer brutalen Schlacht, die von fanatischen Randalierern inszeniert wurde.

Und sofort hatte man auch die vermeintlich Schuldigen gefunden, zu wenig Polizei und zu wenig Ordnungskräfte. Wollte man dem glauben, dann hieße das, daß zur Sicherheit der Stadionbesucher mehr Ordnungskräfte dringend angebracht wären. Vielleicht für jeden Zuschauer einen Polizisten?

Wer glaubt, daß das die Lösung des Problems wäre, ist mindestens einäugig, aber noch wahrscheinlicher blind.

Die Exzesse von Brüssel und anderen Stadien oder Hallen sind für mich nur der letzte und zugleich entsetzlichste Ausdruck von Gewalt, die in bescheidenem Maße auch bei uns zu Hause ist. Natürlich ist dieser Bogen von Brüssel zu uns weit gespannt, aber Sie dürfen mir es ruhig abnehmen, ich habe Veranlassung dazu.

Wenn man der Berichterstattung Glauben schenkt, dann handelte es sich bei diesen Radikalen in der Hauptsache um betrunkene Jugendliche oder junge Erwachsene. Man will es ungern wahrhaben, aber Alkoholismus und Rowdytum findet man auch unsererorts unter den Jugendlichen. Es sind zwar meistens nur ein paar wenige, aber dennoch. Es war nicht nur einmal, daß ich bei Sportveranstaltungen miterleben durfte, wie ausgeprägt die Beschimpfungspalette der Beleidigungen ist, die sich Schiedsrichter von Jugendlichen und Erwachsenen zurufen lassen müssen. Das reichte vom Pfeifenkopf über Blödmann und A-loch bis zur Drecksau. Ob sich der Schiedsrichter wohl in seiner Menschenwürde verletzt fühlte?

Solcherart Äußerungen sind der Anfang in der langen Kette der Gewalt. Aber das Schlimme daran ist, daß wir, und dabei meine ich Trainer, Übungsleiter, Jugendlei-

ter, Betreuer und auch Eltern, ganz offensichtlich tatenlos zusehen und den Kopf in den Sand stecken. Und wer es gewagt hatte, die „jungen Erwachsenen“ zurechtzuweisen, lief Gefahr, eventuell mit dem gleichen Titel, mindestens aber mit einem süffisanten Lächeln bedacht zu werden. Da war es doch bequemer, lieber nichts mehr zu sagen. Doch das ist für mein Verständnis grundfalsch. Wer solches unwidersprochen hinnimmt, duldet auch Alkohol und Zigaretten bei 12- oder 14jährigen. Resignation bedeutet hier aber nur noch mehr Aufforderung für die Jugendlichen, solche „Frei“-Räume zu nützen.

Und wenn dann eines Tages „für uns unfäßbare Dinge“ geschehen, brauchen wir uns nicht zu wundern. „Wehret den Anfängen“ heißt für mich, den Erziehungsauftrag, den der Sport ermöglicht, auch in die Tat umzusetzen, und den Mut zu diesen Taten wünsche ich allen an der Erziehung beteiligten. „Fair play“ scheint wieder ein Fremdwort zu werden, dabei ist seine moralische Größe und sein Charakterzug, der ihm inne ist, der Eckpfeiler in den Möglichkeiten sportlicher Erziehung. Das faire Verhalten ist ja nicht angeboren, sondern es muß unter viel Aufwand erlernt werden.

Trotz der Intensität seiner Gefühle und seiner Leidenschaften oder seines überschäumenden Temperamentes muß sich der junge Sportler, jedesmal wenn er mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden ist, zu einer Unempfindlichkeit zwingen, die auf natürliche Weise erzieherisch wirkt. Wenn der junge Sportler die Grundsätze der Fairness zu gering achtet oder preisgibt, verliert er auch den Blick für die Möglichkeiten eines fairen Zusammenlebens der Menschen. Fair nicht nur als Wettkämpfer, fair nicht nur als Zuschauer, sondern auch als Bürger unseres Gemeinwesens. Nehmen wir also unseren Erziehungsauftrag wieder ernst und seien wir Vorbilder für andere. Vielleicht entdecken dann auch die anderen Erziehungsmächte, daß das „laissez faire“ im Umgang mit Jugendlichen und Kindern nicht mehr „up to date“ ist.

Helmut Stelzer  
Vorstand für Jugendarbeit

### Impressum:

#### Herausgeber:

MTG Wangen 1849 e.V.

#### Redaktion:

Rainer Breitenstein, Robert Heer,  
Xaver Rädler, Siegfried  
Spangenberg, Josef Staudacher

#### Anschrift der Redaktion:

Robert Heer  
Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70  
7988 Wangen im Allgäu

#### Druck- und Anzeigenverwaltung:

Oesterle GmbH, Marktstr.3  
7970 Leutkirch im Allgäu  
Tel. 07561/4848, Telex 7321912

#### Verantwortlich für Anzeigen:

Hasso Oesterle  
Bezugspreis im Beitrag enthalten

## Reise-Center Wangen

Ihr Partner für Club- und Sportreisen



z.B. 2 Tage Paris für DM 99,-



z.B. 2 Tage Glacier-Expreß für DM 199,-



z.B. 4 Tage Straßbourg mit Bahnfahrt ab/bis Ulm für 207,-



Ausführliche Beratung und Buchung:

Am Marktplatz (im Haus der Kreissparkasse), 7988 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522/1609 · Telex 732620

## Jeans Shop



Wangen/Allgäu, Spitalstraße

Kisslegg, Schloßstraße

# Anton bräuhauser

SANITÄRE ANLAGEN  
HEIZUNGSBAU

Pettermandstr. 16 · 7988 Wangen i. Allgäu · Tel. 075 22 / 34 14



**So macht  
sitzen Spaß!**

Alte Stühle, Sessel und  
Sofas vom Fachmann  
neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

*Erich  
Keckeisen*

7988 Wangen im Allgäu  
Ravensburger Straße 28  
Telefon 07522/21661

# AZ WOHNEN

7988 Wangen, Peter-Dörfler-Str. 32

Sparkasse  
Landesbank  
Landesbausparkasse  
Sparkassen-Versicherung



**Leistung,  
die verbindet.**

Wenn's um Geld geht – bietet der S-Verbund alle Lösungen. Die Leistung des einen Partners verbindet sich lückenlos mit der des anderen Partners. Kompetente Ratgeber legen Ihre Probleme „an die Kette“. Geldanlage, Finanzierungen, Bausparen, Versichern – für alle Fragen vier Spezialisten unter einer Adresse.

wenn's um Geld geht **Sparkasse** 